 

**Eingangsvermerk der Förderstelle**(nicht vom Antragsteller auszufüllen!)

(Eingangsstempel)

An die

Wirtschaft Burgenland GmbH - WiBuG

Marktstraße 3

7000 Eisenstadt

Tel.: 05/9010-210

Fax: 05/9010-2110

e-mail: office@wirtschaft-burgenland.at

**Antrag auf Förderung von Schulpraktika**

**(„DE-MINIMIS“-BEIHILFE[[1]](#footnote-1))**

1. **Antragstellendes Unternehmen**

|  |
| --- |
| Vor- und Zuname des Antragstellers / Firmenwortlaut lt. Firmenbuch |
| Geschäftsadresse |
| Postleitzahl, Ort | Bezirk |
| Rechtsform | Firmenbuchnummer/UID-Nummer |
| Ansprechpartner | Telefon |
| e-mail |
| Unternehmensgegenstand/Branche  |

|  |
| --- |
| **Überweisung des Förderungsbetrages** |
| Kontoführendes Institut: |
| IBAN: |

1. **Angaben zum Praktikum**

|  |  |
| --- | --- |
| **Anzahl der Praktikanten, für die eine Förderung beantragt wird** |   |

*Pro Person ist ein eigenes Personenbeiblatt auszufüllen und dem Antrag beizulegen.*

|  |
| --- |
| **Das Pflichtpraktikum bzw. die Pflichtpraktika werden im Rahmen nachfolgender Schulen absolviert**  |
| * Höhere Technische Lehranstalt
* Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Fachschule
* Handelsakademie
* Handelsschule
* Aufbaulehrgang Handelsakademie
* Höhere Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik
* Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik
* Höhere Lehranstalt für Tourismus
* Hotelfachschule
* Tourismusfachschule
* Aufbaulehrgang für Tourismus
* Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe
* Fachschule für wirtschaftliche Berufe
* Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe
* Sonstige: ……………………………………………………………………………………………………………
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Sind für diese Maßnahme zusätzliche Förderungen geplant bzw. beantragt?** | Ο JAΟ NEIN |
| Förderaktion/Förderstelle | beantragt | genehmigt | Betrag |
|  | Ο | Ο |  |
|  | Ο | Ο |  |

1. **Angabe der Personalkosten**

|  |  |
| --- | --- |
| **NAME Praktikant**(sofern der Name des Praktikanten noch nicht feststeht, bitte N.N.) | Geplantes Bruttogehalt je Praktikumsplatz |
| Monatlich | Insgesamt |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **Voraussichtliches GESAMT-Bruttogehalt** (für alle Praktikanten) |  |  |

1. **De-minimis-Abfrage**

|  |
| --- |
| Existenz von Unternehmensverflechtungen (Mutter-/Tochtergesellschaften) Ο JA Ο NEIN |
| Wenn JA, bitte sämtliche verbundenen Unternehmen unter Angabe der Beteiligungsquote anführen. |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

|  |
| --- |
| Hat das antragstellende Unternehmen inkl. der verbundenen Unternehmen (= Beteiligungsverhältnis größer als 50 %) im laufenden Wirtschaftsjahr sowie in den beiden vorangegangenen Wirtschaftsjahren (insgesamt 3 Jahre einschließlich des laufenden Jahres) „De-minimis“-Förderungen beantragt, genehmigt bekommen, erhalten oder sind diesbezügliche Anträge geplant ?1. Definition siehe Verordnung Nr. 1407/2013 der Kommission für De-minimis-Beihilfen, Art. 2, Abs. 2

http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32013R1407&from=DE |
| [ ] Nein |
| Unternehmen | Förderstelle | Art der Förderung | Förderungssumme | beantragt, genehmigt, erhalten oder geplant am (tt.mm.jj) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Die Gesamtsumme der von einem Unternehmen (inkl. der verbundenen Unternehmen) bezogenen „de-minimis“-Förderungen darf in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 200.000 EURO (brutto) bzw. – wenn die Zuwendung nicht in bar erfolgt – ihr Bruttosubventionsäquivalent 200.000 EURO nicht übersteigen. Für Unternehmen, die im Bereich des Straßentransportsektors tätig sind, gilt eine Höchstgrenze von 100.000 EURO an bezogenen „de-minimis“-Förderungen in den letzten drei Steuerjahren. Diese Höchstbeträge gelten für „de-minimis“-Förderungen gleich welcher Art und Zielsetzung und unabhängig davon, ob die von dem Mitgliedstaat gewährte Förderung ganz oder teilweise aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird. Der Zeitraum bestimmt sich nach den Steuerjahren, die für den Antragsteller bzw. die Antragstellerin maßgebend sind.

Das antragstellende Unternehmen ist verpflichtet, in den Anträgen entsprechende Angaben über beabsichtigte, laufende oder erledigte Anträge bei anderen Förderstellen oder anderen Rechtsträgern, die dasselbe Unternehmen betreffen, zu machen und diesbezügliche spätere Änderungen mitzuteilen.

**Ich/wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und nehmen zur Kenntnis, dass fehlerhafte Angaben zu einer Ablehnung des Förderantrages führen können. Weiters bestätige(n) ich/wir, dass mir/uns die Bestimmungen der Richtlinie für die Förderung von Schulpraktika sowie die zugehörige Rahmenrichtlinie in den derzeit geltenden Fassungen bekannt sind.**

**Wir verpflichten uns zu deren Einhaltung und nehmen zur Kenntnis, dass eine Nichteinhaltung der Bestimmungen zu einer Ablehnung des Förderantrages bzw. zu einer Rückzahlung der Fördermittel führt.**

**Um eine ehestbaldige Erledigung des Antrages durchführen zu können, ersuchen wir Sie, das Antragsformular korrekt und vollständig auszufüllen.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum antragstellendes Unternehmen

 (firmenmäßige Fertigung inkl. Firmenstempel)

1. **PERSONENBEIBLATT
zum Antrag auf Förderung von Schulpraktika**

**(Pro Person ist ein eigenes Personenbeiblatt auszufüllen und dem Antrag beizulegen.
Sofern der Praktikant zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht feststeht, ist das Personenbeiblatt nachzureichen)**

|  |
| --- |
| **Antragstellendes Unternehmen (Firmenstempel)** |
|  |

|  |
| --- |
| **Name des Praktikanten**  |
| Familienname: | Vorname: |
| Geburtsdatum:  | Geschlecht: männlich: Ο weiblich: Ο |
| Straße: |
| PLZ, Ort:  |
| **Schule** |
| Name: |
| Straße: |
| PLZ, Ort:  |
| Letzte abgeschlossene Schulstufe: |

|  |
| --- |
| **Zeitraum des aktuellen Pflichtpraktikums** |
| von | bis |

1. **Erforderliche Unterlagen**

**Die für die Bearbeitung des Ansuchens erforderlichen Unterlagen** **müssen bis spätestens 30.11.2019 vollständig bei der Wirtschaft Burgenland GmbH eingelangt sein, andernfalls wird das Ansuchen außer Evidenz genommen!**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nachfolgend angeführte Beilagen sind zur Bearbeitung bzw. Erledigung Ihres Antrages unbedingt erforderlich: | liegt bei | wird nachgereicht |
|  |
| **Zwingend erforderliche Unterlagen für die Antragstellung:**  |  |  |
| 1. Firmenmäßig gefertigter u. vollständig ausgefüllter Originalantrag
 | Ο | Ο |
|  |
| **Zwingend erforderliche Unterlagen für die Abrechnung:** | Ο | Ο |
| 1. Alle Personendatenblätter (Teil des Antrages)
 | Ο | Ο |
|  |
| **IN KOPIE:**  | Ο | Ο |
| 1. An- und Abmeldung des/der Praktikanten bei der BGKK
 | Ο | Ο |
| 1. Meldezettel des Praktikanten
 | Ο | Ο |
| 1. Zahlungsnachweis des Gehalts/Lohns (z.B.: Kontoauszug inkl. Telebanking-Bestandsaufschlüsselung, bei Barzahlung: Bestätigung durch Unterschrift des Praktikanten über den Erhalt des Gehalts/Lohns)
 | Ο | Ο |
| 1. Lohnzettel
 | Ο | Ο |
| 1. Bestätigung über Anerkennung des Praktikums
 | Ο | Ο |

Die Förderstelle behält sich vor, gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen nachzufordern, sofern diese zur Beurteilung der Förderwürdigkeit des Projektes erforderlich sind.

Soweit im ggst. Formular auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Team selbstverständlich jederzeit gerne zur Seite:

Wirtschaft Burgenland GmbH - WiBuG

Technologiezentrum, 7000 Eisenstadt

**Email:** **schulpraktika@wirtschaft-burgenland.at**

[www.wirtschaft-burgenland.at](http://www.wirtschaft-burgenland.at)

Telefax: 05 9010-2110

**Ansprechpartner:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gerhard ReiterTel.: 05 9010-2171 | Claudia SchweigerTel.: 05 9010-2158 | Fabian Krenn, BATel.: 05 9010-2173 | Andrea NeuhauserTel.: 05 9010-2172 |
|  |  |  |  |

 |  |

1. Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen, ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 1 [↑](#footnote-ref-1)